

SIEGER SEIN

von Soleen Yusef



Kinostart: 11. April 2024
im Verleih von DCM

PRESSEHEFT

PRESSENOTIZ

SIEGER SEIN von Soleen Yusef startet am 11. April 2024 im Kino und erzählt die Geschichte der 11-jährigen Mona (Dileyla Agirman). Sie ist mit ihrer Familie aus Syrien geflüchtet und startet das neue Leben an einer Schule im rebellischen Viertel Wedding: Dort herrscht Anarchie pur.

Der Anfang ist hart. Sie kann kaum Deutsch und wird gemobbt. Dafür kann sie eine Sache richtig gut: Fußball spielen! Das entdeckt auch ihr Lehrer. Durch den Beitritt in das Mädchenteam entwickelt sie zusammen mit der Mannschaft Mut, Teamwork und jede Menge Siegerinnenwillen.

„SIEGER SEIN“ ist ein Kinderfilm für Kids und Erwachsene, ein Film für Fußballfans und Fußballmuffel, ein Film über eine verlorene Heimat und ein neues Zuhause, ein Film über Flucht, Verlust und Kämpfe, für die es sich zu kämpfen lohnt.

Für die kurdisch-stämmige Filmemacherin Soleen Yusef ist „SIEGER SEIN“ ein wahr gewordener Wunschtraum: Die Story des Flüchtlingsmädchens Mona, das ihre Schule zum Sieg kickt, ist an ihre eigene Geschichte angelehnt. Soleen hat das Drehbuch geschrieben und Regie geführt.

„SIEGER SEIN“ wird bei der 74. Berlinale als Eröffnungsfilm der Sektion GENERATION K PLUS gezeigt, der Wettbewerb für herausragende Kinder- und Jugendfilme. Dort feiert SIEGER SEIN seine Weltpremiere.

KURZINHALT

Mona musste mit ihrer kurdischen Familie aus Syrien fliehen. Deutschland und Berlin sind ihr noch fremd, aber am seltsamsten findet die Elfjährige ihre neue Schule im rebellischen Bezirk Wedding: Dort herrscht Anarchie pur. Die Schülerinnen und Schüler schikanieren die Lehrer:innen oder ihre Mitschüler:innen, sind zu allen unausstehlich, haben zu nichts Lust - und glauben schon lange nicht mehr an eine rosige Zukunft. Wedding, begreift Mona, bedeutet zwar Frieden und Freiheit, aber auch Frust, Aggression und Perspektivlosigkeit.

Als ein Fußballturnier aller Berliner Schulen ansteht, bemerkt der engagierte Klassenlehrer Che Monas großes Talent für Fußball. Das Kicken war schon in der Heimat ihre große Leidenschaft. Herr Che, ein Bilderbuch-Linker und Idealist, holt Mona ins Team. Doch das Zusammenspiel mit den anderen Mädchen ist schwieriger als gedacht: Jede kämpft zwar für sich, aber nur gemeinsam können sie gewinnen. Mehr und mehr findet Mona ihren Platz: im Tor, im Team, in der Schule, im neuen Leben. Die Underdogs aus Wedding bekommen die große Chance, ganz Berlin zu zeigen, wer den besten Schulfußball der Hauptstadt spielt - und ahnen zum ersten Mal, wie es sich anfühlen würde, auch mal Sieger zu sein.



LANGINHALT

Die junge Kurdin Mona (Dileyla Agirman) ist mit Eltern und Geschwistern aus Syrien geflüchtet. Nun leben die sechs in Deutschland, in Berlin-Wedding. Das neue Leben ist allen noch fremd: Ihr Stadtteil Wedding gilt als Problembezirk, Vater Said Sabri (Murat Seven) schlägt sich als Pizzabote durch, Mutter Nada (Halima Ilter) belegt jeden freien Weiterbildungskurs und die vier Kids haben mit dem Deutschlernen und der neuen Schule zu kämpfen. Sie sind Underdogs unter Underdogs.

Die "Siebte Weddingschule" ist ein Schock: In den Klassen herrscht Krawall, auf dem Schulhof wird gepöbelt und gemobbt, die Kids proben Aufstand und Anarchie - eine Vollkatastrophe, findet Mona. Die Lehrer:innen resignieren, heulen oder kündigen. Die einzige Ausnahme ist Herr Chepovsky, kurz Herr Che (Andreas Döhler), ein engagierter Idealist und dem Herzen auf dem rechten Fleck, der Mona gern das Einleben erleichtern würde. Er erfährt, dass Monas größte Leidenschaft der Fußball ist und sie schon in Syrien gekickt hat. Sie würde gut ins Mädchenteam passen, das beim großen Turnier aller Berliner Schulen antreten soll. Noch besteht die Weddinger Mannschaft aus hitzköpfigen Einzelkämpferinnen, die sich gegenseitig das Leben schwer machen und von dem Jungenteam schikaniert werden.

Mona träumt sich oft in ihre Kindheit im kurdischen Rojava zurück: sehnt sich nach der Freundlichkeit der Menschen dort, dem blauen Himmel, der Weite der Landschaft, dem Sandplatz, auf dem sie bolzte. Dort kickten Jungen mit Mädchen, nicht gegen sie. Ihre Lieblingstante Helin (Hêvîn Tekin) nannte Mona wegen ihres Kampfgeists gern "kleiner Löwe". Helin ist Monas Idol, ein warmherziger Freigeist, kämpferisch, loyal. Doch eines Tages ertönten plötzlich Sirenen, und alle rannten um ihr Leben. Die Familie wird auf der Flucht fast erwischt, als Mona ihren geliebten gelben Fußball, Tante Helins letztes Geschenk, noch holen will.

Ihre Mutter spürt Monas Schmerz um den Verlust ihres alten, gewohnten, geliebten Lebens und spricht ihr Mut zu. "Können wir nicht zurück. Unser Leben jetzt hier. Müssen wir akzeptieren und neue Freunde finden. Dürfen wir nicht aufgeben. Bist klug. Kannst studieren Medizin, Jura, Politik."

Langsam geht's aufwärts: An der Schule freundet Mona sich mit Harry an, dem Sohn von Herrn Che. Ein Außenseiter, der mit seinen blauen Strähnen und bunten Klamotten überall heraussticht. Und Mona wird tatsächlich ins Schulteam berufen.

Im ersten Spiel, einem Freundschaftsmatch gegen Kreuzberg, läuft es schlecht. Jede Spielerin kickt für sich, aber keine spielt zusammen. Die cholerische Jasmin schießt einer Gegnerin sogar den Ball in den Bauch und beginnt eine Prügelei. Das Spielfeld wird zur Kampfarena... - Die Direktorin bestraft Jasmin mit Ausschluss aus dem Team, Aysel und Ayla gehen aus Solidarität mit. Die niedergeschlagene Mona versteht die sinnlosen Rachezüge nicht. Als sie Herrn Che in der U-Bahn trifft, erzählt sie, wie ihre Eltern für die Demokratie kämpften, aber als Terrorist:innen diffamiert wurden. Und dass ihre Tante Helin im Widerstand zurückblieb. "Alle in meiner Familie kämpfen", berichtet Mona. "Meine Eltern mit Worten, meine Tante mit Waffen".

Vor dem nächsten Spiel stellt Herr Che die Mannschaft völlig um: Mona kommt ins Tor. Jasmin, Aysel und Ayla empfinden es als Verrat, dass ihre Positionen neu vergeben werden. Aus Rache befüllen sie die Trainingsschuhe der Teamkolleginnen mit Gips und zerschneiden ihre Trikots. Die aber glauben, die neiderfüllten Jungs hätten die Zerstörungen begangen. Die Lage eskaliert. Am nächsten Tag ist die Schule ein Schlachtfeld: Das Mobiliar steht quer auf den Gängen, die Räume sind verwüstet, überall hängen traurige Girlanden aus Klopapier. Alle sind verstritten, sogar die Lehrer:innen. Der Direktorin reicht's: Sie untersagt der gesamten Schule die Teilnahme am Turnier.

Ein Schlag für alle. Auf dem Pausenhof treffen sich die verfeindeten Lager zum Krisengipfel, Terry vermittelt. Mona hat die zündende Idee: Alle Schüler:innen räumen gemeinsam das Schlachtfeld auf, sammeln Geld für neue Ausrüstungen, Mona bittet ihre Mutter, die Trikots zusammenzuflicken. Und wird immer mehr zur Anführerin des chaotischen Haufens. Alle merken, dass sie zusammenhalten und vor allem auch zusammen kämpfen müssen, wenn sie etwas erreichen wollen.

Am nächsten Morgen ist der Bau makellos sauber, die Schüler:innen höflich und leise. Aysel entschuldigt sich formvollendet im Namen aller für das Chaos, und Mona plädiert dafür, das Verbot zurückzunehmen: "Das Turnier schenkt uns Hoffnung. Und mit Hoffnung ist alles besser". Nach einer langen Diskussion im Kollegium verkündet Herr Che den Triumph: Wedding darf doch zum Turnier!

Der Wettbewerb startet. Die ersten drei Spiele, gegen Kreuzberg 36, Moabit und Spandau, gewinnt Wedding, in geflickten Trikots und mit jeder Menge Teamgeist. Jasmin ist nun Libero, ihr Job: Mona im Tor zu schützen. Doch das vierte Spiel gegen Charlottenburg verliert Wedding mit zwei Toren Rückstand. Das Schlimmste: Das enttäuschte Team macht Mona den Vorwurf, es ganz allein "verkackt" zu haben. Mona ist tief getroffen, für sie bricht wieder eine Welt zusammen. Als ein Großmaul dann noch Harry beschimpft, sieht sie rot - und schlägt zu.

Mona und Harry verziehen sich in die Stadt, Harry versucht die Freundin aufzuheitern, albert rum und stiftet sie aus Übermut dazu an, Schokolade zu klauen. - Die beiden werden geschnappt. Für die rigorose Mutter ist Mona "ein Verbrecher", denn: Wer heute Süßes stiehlt, raubt morgen jemandem die Freiheit, sagt sie. Sie verpasst der Tochter Stubenarrest und verbietet ihr Harry, Freund:innen, Freizeit - und vor allem: Fußball. Dann macht eine Sensation die Runde: Zwei Teams sind aus dem Turnier geflogen, wegen unsportlichen Verhaltens. Wedding steht plötzlich auf Rang zwei - und ist damit im Finale! Aber ohne Mona? Den Mädchen ist klar: Sie bekommen eine einzigartige Chance, die haushohen Favoriten zu besiegen. Und endlich einmal nicht die Verlierer:innen zu sein. Aber dazu müssen sie beweisen, dass sie ein echtes Team sind - schon damit hätten sie gewonnen. Aber nur zusammen mit Mona ist das Team vollständig...



BIOGRAFIE SOLEEN YUSEF

Soleen Yusef wurde 1987 in der Stadt Duhok im kurdischen Teil des Irak geboren. Sie war neun Jahre alt, als ihre Familie sich entschloss, aus politischen Gründen nach Deutschland zu flüchten. In Berlin machte sie 2005 ihr Abitur im Bereich Mode und Bekleidung. Danach folgte eine zweijährige Gesangs- und Schauspielausbildung an der ACADEMY Bühnenkunstschule Berlin wie auch parallel eine Ausbildung zur IHK-Modenäherin. Außerdem arbeitete Soleen Yusef als Produktions,- Regie,- und Vertriebsassistentin in der Filmproduktion und Verleihfirma mítosfilm.

Ab 2008 studierte sie an der Filmakademie Baden-Württemberg Szenische Regie. Ihr Dritthjahresfilm TRATTORIA feierte 2012 seine Premiere auf der Berlinale in der Sektion Perspektive Deutsches Kino. Aufgrund ihrer besonderen Studienleistungen an der Filmakademie Baden-Württemberg wurde Soleen Yusef das Deutschlandstipendium 2012/2013 verliehen. Zudem nahm sie 2013 als Stipendiatin des Landes Baden-Württemberg an einem fünfwöchigen Workshop der Filmakademie an der UCLA in Los Angeles teil.

Ihr Debütfilm HAUS OHNE DACH, den Soleen Yusef 2015 in ihrer Heimatstadt Duhok gedreht hat, ist zugleich ihr Diplomfilm an der Filmakademie Baden-Württemberg. Seitdem war die Regisseurin für mehrere internationale Serienproduktionen tätig, unter anderem für Netflix und Amazon Prime. Für Disney+ drehte sie 2022 die Miniserie SAM - Ein Sachse.

Neben der Entwicklung eigener Kinofilme und Serienprojekte wird Soleen Yusef 2024 ihr Herzensprojekt SIEGER SEIN in die Kinos bringen. Der Kinderfilm, der von DCM produziert wird und seine Weltpremiere im Februar 2024 im Berlinale-Wettbewerb GENERATION KPLUS feiert, wird ab April bundesweit in den Kinos zu sehen sein.

FILMOGRAFIE (Auswahl)

SIEGER SEIN

2024. Kinospießfilm
Drehbuch & Regie.DCM PICTURES

SAM - Ein Sachse

2023. TV-Serie, Episode 1 / 2 / 3 / 4, je 50 Min.
Lead-Regie UFA FICTION & Panthertainment

DEUTSCHLAND 89

2019. TV-Serie, Episode 5 / 6 / 7 / 8 je 45 Min. Regie. UFA FICTION

SKYLINES

2019. TV-Serie, Episode 4 / 5 / 6 je 50 Min.
Regie. Komplizen Film und StickUp

MEIBERGER - Im Kopf des Täters

2018, Serie. Episode 5 / 6 / 7 / 8 je 47 Min. Regie. Monafilm

HAUS OHNE DACH

2016. Kinospießfilm. 117 min
Drehbuch & Regie. mítosfilm in Koproduktion mit SWR/ARTE und Essence Film
FIRST STEPS AWARD 2016, Bester abendfüllender Spielfilm
Internationales Filmfest München
Förderpreis Neues Deutsches Kino, Beste Produktion
Montréal Festival des Film du Monde, 2016
Special Grand Prix of the Jury
Duhok International Film Festival 2016
Unabhängiges Filmfest Osnabrück 2016
Friedensfilmpreis Osnabrück
Bratislava International Film Festival, 2018, Price for Best Director

DER NSU-PROZESS - DAS PROTOKOLL DES ERSTEN JAHRES

Konzept und Regie. Dokumentarfilm 2014. 110 min. UFA FICTION, Süddeutsche Zeitung, Filmakademie Baden-Württemberg, Akademie für Darstellende Kunst Baden-Württemberg
Festivals:
Duisburger Filmwoche, 2014, Wettbewerb

TRATTORIA

Drehbuch und Regie
Spielfilm 2012, 43 Min., Filmakademie Baden-Württemberg, SWR/ARTE, BR
Festivals:
Filmfestspiele Berlin 2012, Perspektive Deutsches Kino
Gulf Film Festival Dubai, 2012
Wettbewerb Filmfest Emden-Norderney, 2012
Wettbewerb Duhok International Film Festival, 2012
Cambridge International Film Festival, 2012
Nashville Film Festival, 2013

INTERVIEW MIT SOLEEN YUSEF:

Frau Yusef, „SIEGER SEIN“ ist nicht rein fiktiv, sondern angelehnt an Ihre eigene Lebensgeschichte als Kind. Wieviel Fakt und wie viel Fiktion stecken darin?

Zu 70, 80 Prozent sind die Gegebenheiten so erzählt, wie sie tatsächlich stattfanden. Oder subjektiv empfunden wurden. Ich bin Kurdin, wuchs in der Autonomen Region Kurdistan im Irak auf, in der damals noch Kleinstadt Duhok, meine Familie floh 1996 nach Deutschland. Mein Vater ging voraus, die harte Fluchtroute mit Schleppern und konnte uns glücklicherweise nachholen, sobald er einen Aufenthaltstitel hatte. Beide Elternteile waren in den demokratischen Parteien in Kurdistan sehr engagiert - und damit gegen das irakische Regime, das uns Kurden bekämpfte. Von 1980 bis 1988 tobte zudem der Golfkrieg zwischen Iran und Irak. Irgendwann entschieden meine Eltern, dass wir Kinder nicht länger in Kriegsverhältnissen aufwachsen können.

Ihre junge Heldin Mona stammt aber nun aus Syrien...

Weil der Krieg in Irak und die resultierende Fluchtwelle so weit zurück liegen, habe ich es auf Syrien adaptiert. Mona hätte aber genauso gut Afghanin sein können. Aber bei einem kurdischen Hintergrund kenne ich mich einfach besser aus. Das ist viel näher dran.

Kamen Sie gleich nach Berlin-Wedding?

Nein, erstmal nach Ostfriesland! Etwa ein halbes Jahr hielten wir uns in einer Flüchtlingsunterkunft in Rhaderfehn bei Leer auf, von dort ging es ein Jahr nach Wolfsburg. 1997 oder 1998 kamen wir nach Berlin. Das war die erste längere Station meines Lebens, und ich verbrachte die fünfte und sechste Klasse in einer sehr wilden Grundschule im Wedding. Später habe ich erfahren, dass man sie Problemschulen nannte.

Sie wussten also: Berlin ist keine Durchgangsstation mehr, sondern hier wird - und muss! - sich Ihr neues Leben abspielen?

Genau. Meine Eltern hatten Familie, Freunde und politische Weggenossen in Berlin. Das war ihnen wichtig, eine Community in der Fremde zu haben. Das hat ja auch mit ihrer Identität zu tun. Sie freuten sich auf Berlin...

... und dann kam Wedding, der legendäre, harte, triste, aber auch bunte Bezirk Berlins.

War echt 'n hartes Pflaster, ja! In der Schule ging es extrem ruppig und respektlos zu. Von zuhause kannte ich noch Fahnenappell, Schuluniformen und Schläge mit dem Lineal. Selbst in Ostrhauderfehn und Wolfsburg gab es nicht diese Härte im Umgang miteinander wie in Wedding. Die Direktheit, dass man nicht willkommen war, war hart. Ich war Außenseiterin, sprach nicht gut Deutsch, wurde gehänselt und gemobbt. Das Einzige, worin ich mich beweisen konnte, war der Sport. Meinem Klassenlehrer fiel auf, dass ich Talent im Fußball habe, und der holte mich in die neue Mädchenfußballmannschaft. Er wollte den jungen Frauen, die aus schwierigen gesellschaftlichen Verhältnissen kamen, über den Fußball Kraft und Selbstbewusstsein vermitteln. Was auch funktionierte!

Der Lehrer half also nicht nur Ihnen in Ihrem Integrationsprozess, sondern gab auch anderen Kids mit Problemhintergrund einen positiven Impuls. Würden Sie aus heutiger Perspektive sagen, dass er für Sie eine lebensverändernde Person war?

Definitiv! Dank seiner Empfehlung musste ich nach der sechsten Klasse nicht auf die Hauptschule, wie die offizielle Empfehlung lautete, sondern wurde auf einer großartigen und sehr diversen Gesamtschule aufgenommen, wo ich meine mittlere Reife gemacht habe und später mein Fachabitur an einem OSZ machte. Wir waren zu der Zeit erst zwei Jahre in Deutschland. Er schrieb, das sind gute Schüler, die brauchen nur Zeit. Das stimmte auch, mein Bruder und ich waren Einser-Schüler in der Heimat. Dieser Lehrer, ich nannte ihn Herrn Che, half mir also nicht nur, meinen Platz in der Schule zu finden. Ohne seinen Einsatz hätte ich nie studiert, wäre nie Filmemacherin geworden.

Wie schwierig war das Einleben für Sie und die Familie auf dem fremden Pflaster?

Mein Vater - das habe ich auch im Film eingewoben - musste tagein, tagaus arbeiten, es ging ja auch ums wirtschaftliche Ankommen. Eigentlich ist er Ölingenieur, in Berlin schuftete er halt erstmal auf dem Bau. Meine Mutter war mit Fortbildungen beschäftigt. Wir Kinder sollten gleich Einsen in der Schule schreiben, sprachen aber noch schlecht Deutsch. Wir waren für unsere Eltern natürlich ein Symbol für eine bessere Zukunft. "Euch stehen alle Türen offen für eine gute Bildung", hörten wir von ihnen, "nutzt das!" Aber als Kind? Da hast du Angst, dass du keine Freunde findest, dass du nicht ankommst, dass man dich nicht mag. Was ja auch der Fall war.

Mona und Soleen haben aber dieselbe Passion für Fußball?

Früher in Kurdistan war ich wirklich tagein, tagaus mit Fußball beschäftigt, vor allem, weil ich mit meinen Brüdern auf den Straßen gespielt habe, also wirklich harten Straßen-Fußball. Mädels haben dort kaum mitgespielt, Fußball galt schon etwas als Rebellion. Aber dadurch, dass ich zwei ältere Brüder hatte, wurde ich überall mit hingezogen.

Im Film wird ein vermeintliches Vorurteil gedreht: Man geht erst davon aus, dass Mona als Mädchen keinen Fußball spielen "darf" - dann bittet ihre Mutter sie sogar wieder zu spielen, "das macht Dich glücklich". Wie war es bei Ihnen?

Das war nie ein Thema. Wir waren eine Straßengang, da haben alle mitgespielt. Es gibt Länder, die haben Fußball im Blut. Bei den Kurden ist das so - sie lieben Fußball. Frauen spielen auch, aber es wird halt nicht so gefördert. Meine Eltern haben mir nicht immer, aber dann öfter Support dabei gegeben, gerade meine Mutter hat meine Eigensinnigkeiten gern unterstützt. Ich war ein Wildfang, war ständig mit Jungs unterwegs und später halt im Schulteam.

Hat es das Berliner Schulturnier also auch in Wirklichkeit gegeben?

Das Turnier war echt, die erste Niederlage war echt, mein Weinen war echt. Ich habe zwei Turnierjahre zu einem kondensiert, im zweiten haben wir gewonnen. Ich stand im Tor. Als Torwart musst du dich der Gefahr entgegenwerfen, du bist die letzte Instanz, die etwas ausschalten kann. Ich glaube, es hat die anderen beeindruckt, dass ich keine Angst vor dem Ball hatte. Vielleicht hatte ich auch einfach nichts zu verlieren.

Waren Sie direkt am Sieg beteiligt?

Ja. Ich habe das letzte Tor gehalten, trotz verstauchter Hand. So haben wir gesiegt. Aber im Film wollte ich es anders erzählen, sonst wäre das zu cheesy, wenn die Hauptfigur so hero-mäßig rüberkommt, wie in einem US-Film. Ich wollte etwas über ein Team und ein Zusammenfinden erzählen. Dass man zusammen etwas schafft. Beim Siegen geht es nicht um einzelne Personen, sondern um einen Gewinn für alle. Gemeinschaftssport steht für das Optimum, wie es im Leben laufen kann: gemeinsam ein Ziel zu erreichen.

Wie würden Sie die Tonalität Ihres Films beschreiben? Pathos und Kitsch sind nicht Ihr Ding, nichts sollte gefaked wirken. Warum?

Ich erzeuge gern Magie im Realismus. Authentizität muss sein, aber ich mag auch poetisches Erzählen und fühle mich in der Tragikomödie zuhause. Das passt auch zu meiner Identität: Kurden sind ein extrem humoriges Volk, trotz der Tragödien, die ihnen bis heute widerfahren. Ich kann gut witzige, leichte Sachen schreiben, aber da ist immer auch eine Ernsthaftigkeit und Tiefe, aufgrund meiner Biografie. Ich will jede Figur auf Augenhöhe erzählen, mit größter Authentizität und so dicht und human wie möglich. Und dabei immer unterhaltsam sein.

„SIEGER SEIN“ wirkt nie gelackt oder bilderbuchhaft. Im Gegenteil: Berlin, die Kids, die Schule, alles ist schonungslos rotzig, heftig, nervig, laut.

Ich kann es nicht ertragen, Kinder anzulügen oder ihnen etwas vorzugaukeln. Natürlich muss man sie auch beschützen. Ich versuche ja auch Krieg audiovisuell darzustellen, ohne Kids im Kino zu traumatisieren. Aber ich möchte ihnen gleichzeitig vermitteln: Ihr habt jetzt in der Klasse vielleicht auch Flüchtlinge aus der Ukraine, Palästina, Iran, Syrien, Afghanistan oder einer kurdischen Region - und so fühlt es sich an. Ich habe gelernt: Wenn man selbst authentisch ist, begegnen einem Menschen auch mit Authentizität. Und ich möchte authentisches Kino machen, ob für Zuschauer:Innen, die etwas mit dieser Geschichte zu tun haben oder nur eingeladen werden, es nachzuempfinden. Auch wenn eine Story woanders stattfindet, sind wir Teil einer gemeinschaftlichen Welt.

Wann wurde Ihnen klar, dass Ihre Story um ein Zurechtfinden und Zusammenfinden, um Fußball als universelle Sprache das richtige Sujet für einen Film sein würde?

Spätestens 2017, als ich meinen Lehrer zufällig wiedertraf, auf einem Benefizkonzert. Er sah noch genau so aus, inklusive Bart und Ohrring. Die Story hatte in mir geschlummert, aber da fing sie Feuer: Ich wollte schon lange die Geschichte dieses Mädchenteams erzählen, aus der Perspektive einer Geflüchteten, die durch Fußball, durch eine Mannschaft und einen Lehrer wieder ein Zuhause findet und akzeptieren kann, dass ihr Leben sich verändert hat. Intuitiv erzählte ich die Geschichte in einer Ich-Form, aber als Mona, als hätte ich mich kurz zurückgedacht in meine Kindheit. Der Lehrer versorgte mich später mit Stapeln Fotos und Zeitungsausschnitten, das füllte meine traumatischen Lücken.

Welche traumatischen Erinnerungen hatten Sie mit zehn, elf Jahren durchlebt?

Ich habe Flucht und Krieg bewusst miterlebt, Raketenangriffe auf Duhok, wo ich aufgewachsen bin. Zwei-, dreimal sind wir mitten aus dem Schlaf gerissen worden und mussten uns verstecken. Erst flohen wir Richtung türkische Grenze, dann nach Iran, zu einer Bauernfamilie, dann ging es wieder zurück nach Duhok, bis mein Vater endgültig floh und uns nachholte. Emotional weiß ich alles noch genau: dass niemand mit uns vorher geredet hat, dass wir plötzlich in einem Auto saßen und es hieß, es geht in die Türkei und von dort nach Deutschland. Aber ich wollte nicht weg, meine Brüder auch nicht. Wir haben so geheult in diesem Auto. Unsere Familie war politisch aktiv, zwei Onkel sind umgekommen. Einen hat man verschwinden lassen, ihn konnte die Familie nicht mal beerdigen. Sein Künstlername lautete Solin, ich wurde nach ihm benannt und mein Name angliert: Soleen.

Der Prozess des Filmemachens ist sehr komplex und sehr langwierig. Welche Phasen waren einfacher, welche schwieriger?

Das Schreiben war nicht einfach, aber lief geschmeidig. Die Finanzierung lief auch total gut, weil sich Förderer, Gremien und Sender schnell für diesen besonderen Kinderfilm ausgesprochen haben. Aber bei so vielen Kinderfiguren braucht man einfach viel mehr Drehtage - Kinder dürfen ja nicht so lange arbeiten wie Erwachsene. Da schmilzt jedes komfortable Budget zu Low Budget zusammen. Diese Phase war schmerzhaft, weil man sich von Dingen verabschieden muss, ohne den Kern zugrunde zu richten.

Wie fanden Sie die jungen Darsteller:Innen, allen voran Ihre großartige Mona?

Das Casting mit Jacqueline Rietz, eine der erfahrensten Kindercasterinnen, hat fast anderthalb Jahre gedauert, auch durch die Lockdowns. Wir suchten großflächig über Social Media, Sportsvereine, Kulturvereine. Ich bin selbst öfter mal in Schulen rein, habe Flyer verteilt oder Spiele von Jugendvereinen angeschaut. Bei Dileyla Agirman war schnell klar, dass wir mit ihr ein Juwel gefunden hatten: Sie hat eine großartige Ausstrahlung, Charisma und die richtige Körperlichkeit, weil sie Kampfsport betreibt. Selbst frühreife Polit-Phrasen hörten sich von ihr ganz natürlich an, weil sie ebenfalls aus einem kurdischen, politisch sehr wachen Haus kommt. Als sie feststand, bauten wir das Team um sie herum. Bei den beiden, die Jasmin und Terry spielen, war es auch eindeutig. Dann tauchten auch noch Geschwister auf, die für Ayla und Aysel vorsprachen, die eine war sogar wie ein Fußball-Profi! Ich dankte dem Universum, weil endlich einige wenige auch gut Fußball spielen konnten. Alle anderen Mädchen bekamen Fußball- und auch Schauspielcoaching.

Wie echt sind die Fußballszenen in "Sieger sein"?

Jedes Match war durchchoreografiert, wir luden echte Vereine als Gegner ein. Der Dreh war eine riesige logistische Herausforderung. Wir brauchten ja auch jede Menge Doubles für die Fußballaufnahmen. Das Fußballspielen sollte ja richtig gut aussehen und nicht peinlich.

Was war bei all der Mühe der wundervollste Moment?

Das Bergfest, als wir zum ersten Mal 15 Minuten vom bisherigen Dreh zeigten. Das werde ich nie vergessen, wie diese Kinder erst große Augen machten und dann Rotz und Wasser heulten, sich in die Arme fielen und so stolz waren auf sich! Bis dahin hatten sie sich nicht vorstellen können, wie sie wirken oder wie der Film wird. Diese pure Emotion hat mich total geflasht und gab mir viel Kraft für die weitere Reise. - Berührend war auch, mit Dileyla und Familie für die Kurdistan-Szenen in die Heimat zu reisen. Sie war noch nie dort. Die Familie gehört zur Minderheit der Jesiden, und wir besuchten zusammen Lalish, die heilige Stätte, die jeder Jeside einmal im Leben besuchen sollte.

Das große Finale steht dem Film noch bevor: „SIEGER SEIN“ ist eingeladen in den Berlinale-Wettbewerb Generation Kplus. Wie reagierten Sie auf die Zusage?

Ich war damals Corona-krank, hatte sogar die Postproduktion verschieben müssen und war erschöpft, total am Ende. Und dann kam diese großartige Nachricht! Ich habe mich riesig gefreut. Und was das für eine krasse Erfahrung für die Kinder sein wird! Sie werden sich ein Leben lang daran erinnern, dass sie sich in so einem Kino sehen, mit vielen Gästen, mit stolzen Eltern im Publikum und dem roten Teppich! Ich kann mich genau an mein erstes Mal auf der Berlinale erinnern, 2012 in der „Perspektive Deutsches Kino“ mit meinem Drittjahresfilm „Trattoria“. Das war das erste Mal, dass meine Eltern sahen, was ich mache, warum ich Film studiert habe und nicht Medizin, Jura oder zumindest Architektur. Als sie mit dem Premierenpublikum im Saal saßen, meinen Film auf der Leinwand sahen und all diese Sichtbarkeit und Anerkennung spürten, haben sie verstanden, warum ich das Filmemachen liebe.

CREW:

STEPHAN BURCHARDT (DOP)

Stephan Burchardt wurde 1983 in Görlitz geboren.

Er baute sein Wissen an der Film- und Fernsehakademie Mitteldeutschland weiter aus, bevor er zur renommierten Filmakademie Baden-Württemberg wechselte.

Im Jahr 2006 begann er offiziell als Kameramann für verschiedene TV- und Spielfilme zu arbeiten. Er gewann den "Deutschen Kamerapreis" für die Serie "Conrad" im Jahr 2011 und erhielt 2012 den "Kodak Kamera Preis" für seine Arbeiten.

Filmografie

2023 | „SIEGER SEIN“, Regie: Soleen Yusef | (KINO)
2022 | „SAM EIN SACHSE“, Regie: Soleen Yusef | Disney +
2022 | „Liebeskummerer“, Regie: Shirel Peleg | NETFLIX
2021 | „Totenfrau“, Regie: Nicolai Rohde | NETFLIX & ORF
2020 | „Deutschland 89“, Regie: Soleen Yusef | amazon prime Originals
2019 | „SKYLINES“, Regie: Soleen Yusef | NETFLIX Originals
2018 | „Meiberger – Chasing Minds“, Regie: Soleen Yusef | Servus TV
2018 | „Again“, Regie: Mario Pfeifer | arte & rbb
2017 | „Asong for Mia“, Regie: Mira Thiel | ARD
2016 | „GUT ZU VÖGELN“, Regie: Mira Thiel | (KINO)
2015 | „HOUSE WITH OUT ROOF“, Regie: Soleen Yusef | (KINO)
2014 | „STUNG“, Regie: Benjamin Dietz | (KINO)
2013 | „Killing all the Flies“, Regie: Hanna Maria Heidrich
2012 | „Trattoria“, Regie: Soleen Yusef

MARTY SCHENK (EDITOR)

Marty Schenk wurde 1982 in Berlin geboren. Nach seinem Abitur 2001 arbeitete er als Editor bei BIGFISH Filmproduktion und Das Werk. Seit 2005 realisiert er seine Arbeiten freiberuflich.

Filmografie (Auswahl):

2024 | Die Kaiserin Staffel 2 (Serie), Showrunner: Katharina Eyssen, Robert Eyssen
2023 | SIEGER SEIN (Kino), Regie: Soleen Yusef
2021 | Jerks Staffel 5 (Serie), Showrunner: Christian Ulmen
2020 | NEBENAN (Kino), Regie: Daniel Brühl
2020 | 2017: Jerks Staffel 1- 4 (Serie), Showrunner: Christian Ulmen
2014 | BECKS LETZTER SOMMER (Kino), Regie: Frieder Wittich
2010 | LUKS GLÜCK (Kino), Regie: Ayse Polat
2009 | 13 SEMESTER (Kino), Regie: Frieder Wittich
2007 | LEROY (Kino), Regie: Armin Völckers

DAVID MENKE (MUSIK)

Filmkomponist David Menke wurde 1982 in Köln geboren. Er begann früh Geige und Klavier zu spielen, später wechselte er zum Jazz-Saxophon und trat in verschiedenen Bands auf.

Nach seiner Ausbildung zum Tonmeister in Wien (MDW) und Paris (CNSMDP) arbeitete er als Assistent des renommierten Filmkomponisten Gabriel Yared, mit dem er an Filmen wie "Judy" (Regie: Ruper Goold), "By the sea" (Regie: Angelina Jolie), "The Happy Prince" (Regie: Rupert Everett) und "The Promise" (Regie: Terry George) arbeitete.

Bis heute hat David Menke an mehr als 80 Filmen mitgewirkt. Seine jüngsten Arbeiten umfassen die Vertonung des französischen Films "Heureux Gagnants" von Maxime Govare und Romain Choay (2024) sowie "Belle et Sébastien - Nouvelle Génération" von Pierre Coré (2022).

Da er den lebhaften kreativen Austausch mit anderen Komponisten schätzt, hat er bereits mit Lionel Limiñana für die Netflix-Produktionen "Monsters inside me", "The Last Days of American Crime" (2020, Regie: Olivier Megaton, und die Arte-Dokumentation "Thatcher's not dead" (Regie: Guillaume Podrovnik) kooperiert sowie mit Boris Rogowski für die Netflix-Serie "Skylines". Außerdem komponierte er Werbespots für Yves Saint Laurent sowie die Disney+ Show "Sam - Ein Sachse" (Regie: Soleen Yusef).

Menke, der auch als Musikredakteur tätig ist, hat zudem mit Filmkomponisten wie Klaus Badelt, Pierre Adenot ("Die Schöne und das Biest"), Bryce Dessner ("Cyrano", "Sie kam zu mir", "Sing"), Ben Frost ("Raised by Wolves", "Was bleibt"), Jóhann Jóhannsson, Hildur Guðnadóttir ("Maria Magdalena") und Ludovico Einaudi ("Der Vater") zusammengearbeitet. Für den späteren Kinofilm hat er außerdem zusätzliche Musikstücke komponiert.

Derzeit arbeitet er als Musikarrangeur und Musikeditor für Tom Rowlands (Chemical Brothers) an der kommenden Serie "M - Figlio del secolo" unter der Regie von Joe Wright.

Menke lebt in Paris und in Wien, wo seine Produktionsfirma PDV Records ansässig ist.

BORIS ROGOWSKI (MUSIK)

Filmografie:

2019 | Skylines (Netflix) – mit David Menke und Bazzazian

2022 | Weil ihr nur eure Hunde liebt (Regie Chehad Abdallah) – mit Bazzazian

2023 | Sam – Ein Sachse (Disney+) – mit David Menke

2024 | SIEGER SEIN (DCM) – mit David Menke

SASKIA RICHTER (KOSTÜM)

Filmografie (Auswahl):

2023 | SIEGER SEIN (DCM) Regie: Soleen Yusef

2021 | ALFONS ZITTERBACKE - ENDLICH KLASSENFAHRT! (X-FILME) Regie: Mark Schlichter

2021 | SECHS AUF EINEN STREICH (Mideu Films) Regie: Luise Brinkmann

2020 | DIE UNHEIMLICHE LEICHTIGKEIT DER REVOLUTION (UFA Fiction) Regie: Andy Fetscher

seit 2012 | SOKO Leipzig (UFA Fiction) Regie: Diverse

NADJA GÖTZE (SZENENBILD)

Nadja Götze begann ihre Karriere in Moskau, wo sie an der Kunstakademie Moskau Malerei lernte, bevor sie nach Österreich zog, wo sie an der Akademie der bildenden Künste in Wien Architektur studierte und ihre ersten beiden Architekturpreise gewann. Nach ihrem Abschluss arbeitete sie als Bühnenbildassistentin am renommierten Burgtheater Wien. Kurz nachdem sie 2016 ihr Studium an der Filmakademie Baden-Württemberg erfolgreich abgeschlossen hatte, wurde sie beim New York Festival und beim Young Ones ADC zweimal für die "Beste Art Direction" ausgezeichnet. Danach arbeitete sie an mehreren großen Produktionen, unter anderem in den Babelsberger Filmstudios. Heute arbeitet sie als Produktionsdesignerin für Spielfilme, Werbespots, Serien und Kunstinstallationen.

Filmografie (Auswahl):

2023 | SIEGER SEIN (DCM) Regie: Soleen Yusef

2022 | TAL DER KÖNIGE (AT) (Elemag Pictures) Regie: Tim Ellrich

2022 | EUPHORIA (Videoinstallation) Regie: Julian Rosefeldt

2021 | Wir (TV-Serie, Studio Zentral) Regie: diverse

2021 | Inanna (Wood Water Film) Regie: Ragda Alazizi

seit 2019 | div. Werbefilme

SONJA SCHMITT (PRODUZENTIN)

Sonja Schmitt steigt 1990 in den Delphi Filmverleih ein und unterstützt Geschäftsführer Claus Boje bei der Herausbringung des Films DIE FRAUEN. Im selben Jahr lernt sie auch Detlev Buck kennen und erlebt die Anfänge der Boje Buck Produktion mit. 1991 wechselt sie das erste Mal von der Verleih auf die Produktionsseite und ist bei WIR KÖNNEN AUCH ANDERS als Produktionsassistentin dabei.

Danach ist sie bei allen Boje Buck Produktionen vom ersten Drehbuch bis zur ersten Projektion im Kino maßgeblich beteiligt. Bei ROBERT ZIMMERMANN WUNDERT SICH ÜBER DIE LIEBE zum ersten Mal in der Funktion der Produzentin.

Auch nach dem Wechsel zu DCM 2012 betreut sie weiterhin die Filme, die in Eigenproduktion entstehen bis zur Herausbringung im hauseigenen Verleih, dazu gehören die ersten 4 Filme der BIBI & TINA-Reihe, ALLES WUFF, WIR KÖNNEN NICHT ANDERS, alle Filme in der Regie von Detlev Buck, sowie SOPHIA, DER TOD & ICH von Charly Hübner.



CAST

DILEYLA AGIRMAN (MONA SABRI)

Dileyla Agirman wurde 2010 in Hildesheim geboren und wohnt seit 2015 mit ihren Eltern und drei jüngeren Geschwistern in der westfälischen Stadt Schloß Holte-Stukenbrock unweit von Bielefeld. Sie ist zweisprachig aufgewachsen, da ihre beiden Elternteile kurdischer Herkunft sind.

Seit ihrem fünften Lebensjahr trainiert sie leidenschaftlich gern Kung Fu und erhielt mit neun Jahren den 1. Dan, den schwarzen Gürtel. Auch Thai-Boxen gehört seit Neuestem zu ihren Hobbies. Zum Kung Fu wurde sie durch einen ihrer Lieblingsschauspieler Jackie Chan inspiriert.

Schon ihre Grundschullehrerin prophezeite ihr immer: „Du wirst mal Schauspielerin.“ Dileyla stand schon bei zahlreichen Schulaufführungen auf der Bühne. Mit elf Jahren kam sie zur Agentur Keolas Models Kids, die sie für das Casting des Films „SIEGER SEIN“ empfohlen haben - ihre erste Hauptrolle.

Dileyla besucht derzeit die 8. Klasse eines Gymnasiums.

ANDREAS DÖHLER (HERR "CHE" CHEPOVSKY.)

Andreas Döhler wurde 1974 in der sächsischen Gemeinde Wermsdorf geboren. Während seines Studiums an der Hochschule für Musik und Theater "Felix Mendelsohn Bartholdy" in Leipzig spielte er erste Stücke am Nationaltheater Weimar. Von 2003 bis 2009 war er festes Ensemblemitglied des Hamburger Thalia Theater und wechselte anschließend bis 2017 ans Deutsche Theater Berlin. Seit 2017 ist er Gastschauspieler am Berliner Ensemble.

Neben seiner Theaterkarriere ist Andreas Döhler regelmäßig vor der Kamera zu sehen. In TV-Produktionen wie Andreas Kleinerts „Tatort - Freies Land“ (2017), Nana Neuls „Unser Kind“ (2018), Jan Bonnys Grimmepreis-Gewinner „Wir wären andere Menschen“ (2019) oder „Schneller als die Angst“ von Florian Baxmeyer (2020) übernimmt er anspruchsvolle Haupt- und Nebenrollen, die seine darstellerische Bandbreite zeigen. 2022 wirkte er im "Tatort -Borowski und das unschuldige Mädchen von Wacken" unter der Regie von Ayse Polat mit.

Im Kino machte er bereits 2012 mit der Hauptrolle in der Tragikomödie „Millionen“ (Regie: Fabian Möhrke) auf sich aufmerksam. 2016 übernahm er die Hauptrolle in Florian Eichingers Familiendrama „Die Hände meiner Mutter“, für die er mit dem Förderpreis Neues Deutsches Kino ausgezeichnet wurde. Es folgte Eva

Trobischs preisgekröntes Drama „Alles ist gut“ 2018, ein Jahr später war er in Florian Aigners Tragikomödie „Im Niemandsland“ zu sehen. Der 2019 entstandene "Blutsauger", in dem der Wahlberliner eine Hauptrolle neben Lilith Stangenberg und Corinna Harfouch spielte, wurde 2021 auf dem Moscow International Film Festival mit dem Special Jury Prize ausgezeichnet.

Ab 2021 wurden gleich fünf Filmproduktionen mit Andreas Döhler für die große Leinwand produziert: „Die Saat“ von Mia Meyer, „Blutsauger“ von Julian Radlmaier, „Nö“ von Dietrich Brüggemann, „Niemand ist bei den Kälbern“ von Sabrina Sarabi sowie das Coming of Age-Drama „Schwerelos“ von Alexej Hermann und Elke Weinreich.

2022 war der Charakterchauspieler erst in Thomas Stubers Kinofilm „Die stillen Trabanten“ zu sehen, außerdem in Mareike Wegeners „Echo“. Im selben Jahr spielte Andreas Döhler in Edward Bergers „Im Westen nichts Neues“ mit, der 2022 als Bester Internationaler Film mit dem Oscar ausgezeichnet wurde. Ebenfalls im selben Jahr stand Döhler für die Kinofilme „Rote Sterne überm Feld“ (Regie: Laura Laabs), für „Der Spatz im Kamin“ (Regie: Ramon und Silvan Zürcher) und für „Jupiter“ (Regie: Benjamin Pfohl) vor der Kamera.

2023 drehte Andreas Döhler den Kinofilm „SIEGER SEIN“ unter der Regie von Soleen Yusef, der im Februar 2024 im Berlinale-Wettbewerb der Sektion GENERATION KPLUS läuft. Darin spielt der 49-Jährige eine Hauptrolle als charismatischer Lehrer Herr "Che" Chepovsky.

SHERINE CIARA MERAI (JASMIN)

Sherine Ciara Merai wurde 2008 in Berlin geboren. Ihre Eltern kommen aus Polen und Tunesien.

Durch ihre ältere Schwester Amina, die Schauspielerin in Film und im Theater ist, kam Sherine schon in frühen Jahren mit dem Beruf in Berührung. 2021 durfte sie das erste Mal vor der Kamera stehen und entdeckte schnell ihre neue große Leidenschaft für den Film.

2023 durfte sie eine der Hauptrollen in SIEGER SEIN spielen. Im Herbst 2023 war Sherine bei PAUKEN in einer Hauptrolle auf der Bühne des Hebbeltheaters zu sehen.

Neben der Schauspielerei liebt sie Musik, spielt Schlagzeug und singt. Außerdem ist sie leidenschaftlich gern als Cheerleaderin aktiv.

TAMIRA BWIBO (TERRY)

Tamira Bwibo wurde 2007 geboren. Sie hat kenianische und dänische Wurzeln und spricht neben Deutsch und Englisch auch Suaheli.

Schauspielerin zu werden war schon seit jüngster Kindheit Tamiras Traum. Auch ihre Familie unterstützte sie dabei. Zu ihrer ersten Rolle in „SIEGER SEIN“ kam sie über ein Casting.

Zu ihren Hobbys zählen Fußball und Basketball, dass sie seit vier Jahren im Verein spielt, außerdem macht sie gerne Musik.

Zurzeit geht Tamira in die 11. Klasse einer gymnasialen Oberstufe.

YUMIN HANNAH CHO (THI-LE)

Yumin Hannah wurde am 6. April 2009 in Mainz geboren, wo sie noch heute lebt. Die Rolle der Thi-Le in Soleen Yusefs SIEGER SEIN ist ihre erste Kinorolle. Zurzeit besucht Yumin Hannah die 9. Klasse eines Gymnasiums.

ANISA PERK (RANIA)

Anisa Perk ist 14 Jahre alt und stammt mit einer marokkanischen Mutter und einem kurdischen Vater aus der Türkei aus einer Familie mit vielfältigem kulturellem Hintergrund. Sie wohnt in Moers und besucht derzeit die 9. Klasse eines Gymnasiums. Die Rolle der Rania in SIEGER SEIN ist ihr Schauspieldebüt.

ARTEMIS KOSTOPOULOU (FUNDA)

die aus Griechenland stammende Artemis ist 15 Jahre alt und wohnt in Berlin. SIEGER SEIN ist ihr erster Kinofilm.

SAMIRA HAMIEH (AYLA) und FATIMA HAMIEH (AYSEL)

Samira Hamieh und Fatima Hamieh sind 13 und 12 Jahre alt und kommen aus Berlin. Aktuell gehen sie in die 8. und 7. Klasse einer Oberschule. Beide spielen in einem Mädchen Fußballverein und haben sich darüber für das Casting von SIEGER SEIN beworben. SIEGER SEIN ist ihr erster Film in dem sie als Darstellerinnen mitspielen.

CARLOTTA SU IPSEN (NADINE)

Charlotta ist 12 Jahre alt und kommt aus Berlin. Sie spielt Fußball beim 1. FC Union Berlin, SIEGER SEIN ist ihr erster Kinofilm.

HEIDI TEBROKE (GINA)

Heidi ist 14 Jahre alt und kommt ebenfalls aus Berlin. Während der Corona Pandemie hat sie sich bei einer Kinder-Castingagentur beworben und seitdem bereits in mehreren Filmen und Serien, wie zum Beispiel bei ‚Familie Anders‘, oder auch bei ‚Löwenzahn‘ mitgespielt. Früher spielte sie Fußball hat jedoch für SIEGER SEIN noch mal ein halbes Jahr in einem Fußballverein trainiert. Sie ist Fan des 1. FC Union Berlin.

MANASSE KIEFER (HUSSEIN)

Manasse ist 16 Jahre alt und kommt aus München. SIEGER SEIN ist sein erster Kinofilm, jedoch stand er bereits in München und Frankfurt, für das Musical BODYGUARD, in der Rolle des Fletcher auf der Bühne. Bis zum 10. Lebensjahr spielte er Fußball, entdeckte jedoch mit 10 seine Liebe für Basketball und spielt seither.

MATTEO MERMER (VEDAT)

Matteo ist 14 Jahre alt und kommt aus München.

Er wurde mit 7 Jahren von dem im Jahre 2022 verstorbenen, Filmemacher Klaus Lemke entdeckt und seitdem gefördert. Die Liebe zum Film und die Begeisterung zum Kino hat er Klaus Lemke zu verdanken.

Filmographie

2023 | „The Man with the Camera“ von B.K. Wunder.

2019 | „Flushing Meadows“ von und mit Klaus Lemke.

DOMINIC JOHN BRANDL (FOOD)

Dominic ist 15 Jahre alt, geboren in Kenia, lebt er bereits seit 8 Jahren in Berlin.

Er hat privaten Gesangs- und Tanzunterricht und besucht seit 8 Jahren eine Schauspielschule.

Filmographie (Auswahl):

2021 | ZDF Serie ECHT Staffel 1, 2

2022 | ZDF Serie ECHT 3 Staffel

2022 | BLACK MALE TRAUMA, Kurzfilm

2022 | Musik Video, Bimbo Beutlin mit California „Wer bist du“

2023 | Kino Film SIEGER SEIN

Hobbys: Kochen, Taekwondo, Musik, HipHop Tanz

RANKIN DUFFY (HARRY)

Rankin ist 13 Jahre alt und in Sydney, Australien aufgewachsen, lebt aber seit 6 Jahren in Deutschland und besucht die 8. Klasse eines Berliner Gymnasiums.

Filmographie:

2021 | Jagdsaison, Regie Aaron Lehmann

2021 | Kalt, Regie Stephan Lacant

2022 | Constellation, Regie Oliver Hirschbiegel

2023 | Sieger Sein, Regie Soleen Yusef



HALIMA ILTER (NADA SABRI)

Halima Ilter ist eine deutsch-kurdische Schauspielerin. Sie wurde 1983 im türkischen Mardin geboren, in der Nähe der syrischen und irakischen Grenze. Ilter wuchs in Deutschland auf und studierte Schauspiel in Berlin. Seitdem spielte sie zahlreiche Hauptrollen in deutschen, kurdischen und internationalen Kurz- und Spielfilmen wie "Kafkanistan" (2015), "Zagros" (2017) oder "Sinjar" 2022.

Zu ihren jüngsten internationalen Projekten gehören die UK-Miniserie "The Full Monty" (2023) von Catherine Morshead und Andrew Chaplin (deutscher Titel: "Ganz oder gar nicht"). Die Rolle der rigorosen, aber coolen Mutter von Mona in „SIEGER SEIN“ von Soleen Yusef empfand sie als "eine meiner schönsten Erfahrungen und Arbeiten".

ALI REZA AHMADI (JAGAR SABRI)

Ali Reza ist 18 Jahre alt und bereits in folgenden Produktionen mitgewirkt.

2023 | Der Informant | Regie: Matthias Glasner

2023 | Dr. Ballouz - Staffel 4 | Regie: Florian Gottschick | X Filme

2023 | Sieger Sein | Regie: Soleen Yusef | DCM

2021 | Wir | Regie: Esti Amrami, Kerstin Polte, Chris Miera | Studio Zentral | ZDF Neo

2021 | Im Universum geht keiner verloren | Regie: Franziska Pflaum

2020 | Geschichten eines Jungen, einer Frau und eines deutschen Soldaten | Regie: Franziska Pflaum | Akademie der Künste Berlin

PERI BAUMEISTER (FRAU ABBEL)

Peri Baumeister stammt aus einer Berliner Künstlerfamilie. Von 2007 bis 2011 studierte sie an der Bayerischen Theaterakademie August Everding in München. Bereits im dritten Studienjahr wurde sie für ihren ersten Kinofilm engagiert: An der Seite von Lars Eidinger übernahm sie die weibliche Hauptrolle in TABU – ES IST DIE SEELE EIN FREMDES AUF ERDEN, für den sie 2012 beim Festival Max Ophüls Preis als beste Nachwuchsdarstellerin ausgezeichnet wurde.

Gleich im Anschluss an ihr Schauspielstudium folgte die Hauptrolle in RUSSENDISKO (2012, Regie: Oliver Ziegenbalg) an der Seite von Matthias Schweighöfer und Friedrich Mücke sowie im selben Jahr die Arbeit mit Regisseur Christian Alvarth für den Kieler TATORT - BOROWSKI UND DER STILLE GAST.

Dazu spielte sie in David Wnendts Kinofilm FEUCHTGEBIETE (2013) mit, ebenso in den Kinokomödien IRRE SIND MÄNNLICH (Regie: Anno Saul, 2013) und HALBE BRÜDER (Regie: Christian Alvarth, 2015). Im Herbst 2016 produzierte Til Schweiger den Kinofilm UNSERE ZEIT IST JETZT über den Rap-Star Cro (Regie: Martin Schreier), in dem Peri Baumeister an der Seite von Musiker Cro, David Schütter und Marc Benjamin zu sehen war. Zudem spielte sie im Frühjahr 2018 in dem Kinderfilm LILIANE SUSEWIND mit, überzeugte in MACKI MESSER an der Seite von Tobias Moretti, Lars Eidinger als Bertolt Brecht und Hannah Herzprung - ebenso im luxemburgischen-niederländischen Kino-Thriller PÉITRUSS (2019).

Peri Baumeister wirkte zudem in zahlreichen TV- und Serien-Produktionen mit. 2014 spielte sie in Hermine Huntgeburths Fernsehfilm MÄNNERTREU, ausgezeichnet mit dem Grimmepreis. Für ihre darstellerische Leistung wurde Baumeister 2014 von der Akademie für Fernsehen als beste weibliche Nebenrolle nominiert. Sie spielte in der norwegischen Serie THE HEAVY WATER WAY (2015) mit, die 2018 in der ARD als SABOTEURE IM EIS ausgestrahlt wurde und in Matthias Glasners aufsehenerregender TV-Miniserie BLOCHIN - DIE LEBENDEN UND DIE TOTEN (2017). 2017 drehte Peri Baumeister u.a. für die zweite Staffel der Netflix Originals Serie THE LAST KINGDOM. Im Januar 2018 war Peri Baumeister in der weiblichen Hauptrolle in der Charlotte

Link-Verfilmung DIE BETROGENE in der ARD zu sehen. Die deutsche Netflix Original Serie SKYLINES, mit Peri Baumeister in der Hauptrolle, gewann 2018 den Grimmepreis in der Rubrik Fiktion. Zuletzt spielte sie in der historischen Serie DIE NEUE ZEIT: BAUHAUS (ZDF, 2019) und im Fernsehrama 9 TAGE WACH (2019, Pro7/JOYN) mit. Im Juli 2020 erschien mit ihr als Hauptdarstellerin die internationale Netflix Produktion BLOOD RED SKY (2021), ein spannendes Horror-Vampir-Drama. Der Film ist die erfolgreichste deutsche Netflix Produktion mit über 100 Millionen Zuschauer:innen weltweit. Ein Jahr später, im Sommer 2022, war Peri Baumeister an der Seite von Elyas M'Barek im Kinofilm LIEBESDINGS (von Annika Decker) zu sehen. Außerdem spielte Peri 2022 eine der Hauptrollen in der Grimme-Preis prämierten ZDF-Erfolgsserie, NEULAND.

2023 stand ganz im Zeichen der Serien - zum einen war Peri zu sehen in der Netflix Erfolgs-Mini-Serie SCHLAFENDE HUNDE. Außerdem drehte sie die Mystery-Drama-Serie DAS SIGNAL, mit Peri in der Hauptrolle als Astronautin, zu sehen bei Netflix ab dem 7. März 2024. Zuletzt stand sie in Hamburg vor der Kamera, für den TATORT.

FIRMENPROFIL - DCM PICTURES GMBH

Frei nach dem Motto *create to inspire* verbindet DCM seit über 10 Jahren mit Begeisterung die Geschäftsfelder Filmproduktion und Filmverleih. Jährlich bringt DCM 10 bis 12 Filme in die deutschen und die Schweizer Kinos mit dem Anspruch das Publikum zu fordern, zu unterhalten und zu inspirieren. Neben den erfolgreichen (Ko-)Produktionen KON TIKI, Dustin Hoffmans QUARTETT, ASTRID und der BIBI & TINA Reihe, zählen unter anderem die Verleihtitel THE ARTIST, MOONLIGHT, Paolo Sorrentinos LA GRANDE BELLEZZA oder auch CAROL von Todd Haynes zu den Highlights des DCM Line-Ups.

Nach den überaus erfolgreichen 4 Spielfilmen von Detlev Buck um die Hexe BIBI BLOCKSBERG und ihre beste Freundin TINA, die insgesamt über 6 Millionen Zuschauer:innen ins Kino lockten, folgte im Sommer 2019 BIBI & TINA - Die Serie für Amazon Prime Video unter der Regie von Detlev Buck und David Gruschka. Im Dezember des gleichen Jahres wurde die schwarze Komödie WIR KÖNNEN NICHT ANDERS ebenfalls in der Regie von Detlev Buck gedreht. Im Sommer 2022 folgte der Kinostart eines weiteren BIBI & TINA – Kinofilms in der Regie von Detlev Buck, EINFACH ANDERS ist nicht nur das Leben auf dem Martinshof, sondern auch die neuen Feriengäste fallen aus dem Rahmen, und im Winter die Veröffentlichung von SACHERTORTE für Amazon Prime Video unter der Regie von Tine Rogoll.

Im Frühling 2023 wurde die Serie ALMANIA, sowie die Serie SWEAT in der ARD-Mediathek veröffentlicht. Die 2. Staffel von ALMANIA ist in Postproduktion. Der Spielfilm SOPHIA, DER TOD & ICH, mit Charly Hübner als Regisseur, hatte im Sommer 2023 seine Kinopremiere. Der Kinderkinofilm SIEGER SEIN von Soleen Yusef feiert seine Weltpremiere als Eröffnungsfilm der 74. Berlinale GENERATION KPLUS.

Mit engen Partnerschaften, insbesondere in den USA und Großbritannien, hat sich DCM ein weltweites Netzwerk aufgebaut und entwickelt momentan zahlreiche nationale sowie internationale Projekte.

FILMOGRAPHIE (Auswahl)

SIEGER SEIN 2024 | DCM PRODUCTION

DIRECTOR SOLEEN YUSEF

CAST DILEYLA AGIRMAN, ANDREAS DÖHLER

KINOSPIELFILM

SOPHIA DER TOD UND ICH 2023

DIRECTOR CHARLY HÜBNER

CAST DIMIRIJ SCHAAD, ANNA MARIA MÜHE, MARC HOSEMANN, JOSEF OSTENDORF, LINA BECKMANN

KINOSPIELFILM

SWEAT 2023

DIRECTOR DANIEL TAKLA SEHRFELD, GREGORY KIRCHHOFF

CAST PHIL LAUDE, ZEYNEP BOZBAY, PRECIOUS WIESNER, BOZIDAR KOCEVSKI, TINA PFURR, DETLEV BUCK

SERIE FÜR DIE ARD MEDIATHEK

ALMANIA Stafel 1 & 2 2023/2024

DIRECTOR DAVID GRUSCHKA

CAST PHIL LAUDE, DELA DABULAMANZI, ZEYHUN DEMIROV, PEGAH FERYDONI

SERIE FÜR DIE ARD MEDIATHEK

SACHERTORTE 2022 | DCM PRODUCTION

DIRECTOR TINE ROGOLL

CAST MAX HUBACHER, MAEVE METELKA, MICHAELA SABA, KRISTA STADLER, KARL FISCHER, SAMUEL KOCH, SARAH KOCH

BIBI & TINA – EINFACH ANDERS 2022 | DCM PRODUCTION

DIRECTOR DETLEV BUCK

CAST KATHARINA HIRSCHBERG, HARRIET HERBIG-MATTEN, BENJAMIN WEYGAND, EMILIA NÖTH, HOLGER STOCKHAUS, FRANZISKA WEISZ, KURT KRÖMER

WIR KÖNNEN NICHT ANDERS 2020 | DCM PRODUCTION

DIRECTOR DETLEV BUCK

CAST KOSTJA ULLMANN, ALLI NEUMANN, SASCHA GERSAK, MERLIN ROSE, SOPHIA THOMALLA, PETER KURTH

BIBI & TINA – DIE SERIE 2020 | DCM PRODUCTION

DIRECTOR DETLEV BUCK, DAVID GRUSCHKA

CAST KATHARINA HIRSCHBERG, HARRIET HERBIG-MATTEN, BENJAMIN WEYGAND, CHRISTOPH MORENO, HOLGER STOCKHAUS, FRANZISKA WEISZ

LINDENBERG! MACH DEIN DING 2020 | DCM CO-PRODUCTION

DIRECTOR HERMINE HUNTGEBIRTH

CAST JAN BÜLOW, DETLEV BUCK, MAX VON DER GROEBEN, CHARLY HÜBNER

YOUNG ASTRID 2018 | DCM CO-PRODUCTION

DIRECTOR PERNILLE FISCHER CHRISTENSEN

CAST ALBA AUGUST, HENRIK RAFAELSEN, TRINE DYRHOLM, MAGNUS KREPPER

WUFF 2018 | DCM PRODUCTION

DIRECTOR DETLEV BUCK

CAST KOSTJA ULLMANN, FREDERICK LAU, EMILY COX, MARIE BURCHARD, JOHANNA WOKALEK, MAITE KELLY

SO WAS VON DA 2018 | DCM CO-PRODUCTION

DIRECTOR JAKOB LASS

CAST NIKLAS BRUHN, DAVID SCHÜTTER, BELA B., CORINNA HARFOUCH

WOLKENBRUCH 2018 | DCM CO-PRODUCTION

DIRECTOR MICHAEL STEINER

CAST JOEL BASMAN, NOÉMIE SCHMIDT, UDO SAMEL, INGE MAUX

BIBI & TINA – TOHUWABOHU TOTAL 2017 | DCM PRODUCTION

DIRECTOR DETLEV BUCK

CAST LINA LARISSA STRAHL, LISA-MARIA KOROLL, CHARLY HÜBNER

BIBI & TINA – MÄDCHEN GEGEN JUNGS 2016 | DCM PRODUCTION

DIRECTOR DETLEV BUCK

CAST LINA LARISSA STRAHL, LISA-MARIA KOROLL, CHARLY HÜBNER

MEN & CHICKEN 2015 | DCM CO-PRODUCTION

DIRECTOR ANDERS THOMAS JENSEN

CAST MADS MIKKELSEN, DAVID DENCİK, NIKOLAJ LIE KAAS, SØREN MALLING, NICOLAS BRO

MEDITERRANEA 2015 | DCM CO-PRODUCTION

DIRECTOR JONAS CARPIGNANO

CAST KOUDOS SEIHON, ALASSANE SY

BIBI & TINA – VOLL VERHEXT 2014 | DCM PRODUCTION

DIRECTOR DETLEV BUCK

CAST LINA LARISSA STRAHL, LISA-MARIA KOROLL, CHARLY HÜBNER

A LONG WAY DOWN 2014 | DCM CO-PRODUCTION

DIRECTOR PASCAL CHAUMEIL

CAST PIERCE BROSNAN, TONI COLLETTE, AARON PAUL, IMOGEN POOTS

BIBI & TINA 2013 | DCM PRODUCTION

DIRECTOR DETLEV BUCK

CAST LINA LARISSA STRAHL, LISA-MARIA KOROLL, CHARLY HÜBNER

KON-TIKI 2013 | DCM CO-PRODUCTION

DIRECTOR JOACHIM RØNNING, ESPEN SANDBERG

CAST PAL SVERRE HAGEN, TOBIAS SANTELMANN, ODD-MAGNUS WILLIAMSON, GUSTAF SKARSGARD,
AGNES KITTELSEN, ANDRES CHRISTIANSEN

QUARTET 2011 | DCM CO-PRODUCTION

DIRECTOR DUSTIN HOFFMAN

CAST MAGGIE SMITH, TOM COURTENAY, BILLY CONNOLLY, PAULINE COLLINS

WAFFENSTILLSTAND 2009 | DCM CO-PRODUCTION

DIRECTOR LANCELOT VON NASO

CAST HANNES JAENICKE, THEKLA REUTEN, MATTHIAS HABICH

TECHNISCHE DATEN

Laufzeit: 123 min
Seitenverhältnis: 2.35:1
Format: DCP
Ton: 5.1
Jahr: 2024

KONTAKT

SIEGER SEIN startet am 11. April 2024 im Verleih von DCM bundesweit in den deutschen Kinos.

Pressematerial findet sich in Kürze unter: www.filmpresskit.de & [SIEGER SEIN](#)

DCM:

DCM FILM DISTRIBUTION GMBH

Schönhauser Allee 8 || 10119 Berlin || hallo@dcmteam.com || Tel: +49 30 885 974 0

Pressekontakt:

pressebüro berlin

Patricia Bauermeister & Anton Lorenz

+49 30 34351828

patricia.bauermeister@pr-bauermeister.de

anton.lorenz@pr-bauermeister.de

Online PR: VOLL:KONTAKT

Sabrina Bozkurt & Alexander Bujack

phone: +49 40 52 47 231 49/ 44

sabrina.bozkurt@vollkontakt.com | alexander.bujack@vollkontakt.com | publicity@vollkontakt.com